

Nacht der Stimmen in Eberstadt

DARMSTADT. Vor fünf Jahren kamen Barbara und Werner Lettmann auf die Idee, Gesangsgruppen nach Darmstadt einzuladen, die ohne Instrumente aufzutreten und ohne Gage.

Schon im ersten Jahr meldeten sich so viele, dass die Veranstalter sich kaum entscheiden konnten. So machten sie aus dem Konzert eine feste Einrichtung: Einmal im Jahr ist die Nacht der Stimmen, und mit den Zuschauerzahlen wuchs das Niveau. Am Samstag war im ausverkauften Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal die fünfte Auflage.

"Full House" aus Berlin haben sich mit drei männlichen und zwei weiblichen Sängern auf den Rock' n' Roll spezialisiert, dazu kamen Schlager wie "Schuld war nur der Bossa Nova" oder "Motorbiene". Anders das Frauenquintett "Piccolo" aus Miltenberg, bei dem der Schwerpunkt auf den sechziger Jahren liegt: Eigenwillig interpretiert man "Lady Madonna" und "She Loves You" von den Beatles. Bei "Voice Connection" aus Neu-Isenburg stehen die Siebziger auf dem Programm. Mit einer mächtigen "Walking Bass" – Stimme präsentiert das das gemischte Sextett aber auch Eigenes.

Ausschließlich eigene Kompositionen singen "The Glue" aus Basel. Sie inszenieren musikalische Mini-Dramen und bringen skurrile Texte. Die Bandbreite ihrer Modulationsfähigkeiten reicht vom Pferdegetrappel über eine verzerrte Sologitarre und ein komplettes Schlagwerk bis zur Katze, die miaut, faucht, jammert, schreit und schließlich zufrieden schnurrt.

Gleichfalls professionell geriet der Auftritt von "Hot' n Spicy" aus Griesheim. Ihre Spezialität sind Pop-Jazz-Adaptionen, und obwohl von den acht Stimmen zwei wegen Krankheit fehlen, überzeugen sie die Zuhörer musikalisch davon, dass der Sommer gerade begonnen hat: „Sommer ist das, was im Kopf passiert“

Die Überraschung des Abends ist das Quintett "Viva Voce" aus Ansbach. Angesagt als "Deutschlands jüngste Boygroup", treffen sie den Nerv nicht nur beim weiblichen Publikum. Die Sänger haben sich vor sechs Jahren bei den "Windsbacher Sängerknaben" gefunden. Sie präsentieren ein aktuelles Repertoire, und bei "Celebration" als Zugabe singt der ganze Saal mit. *mand*